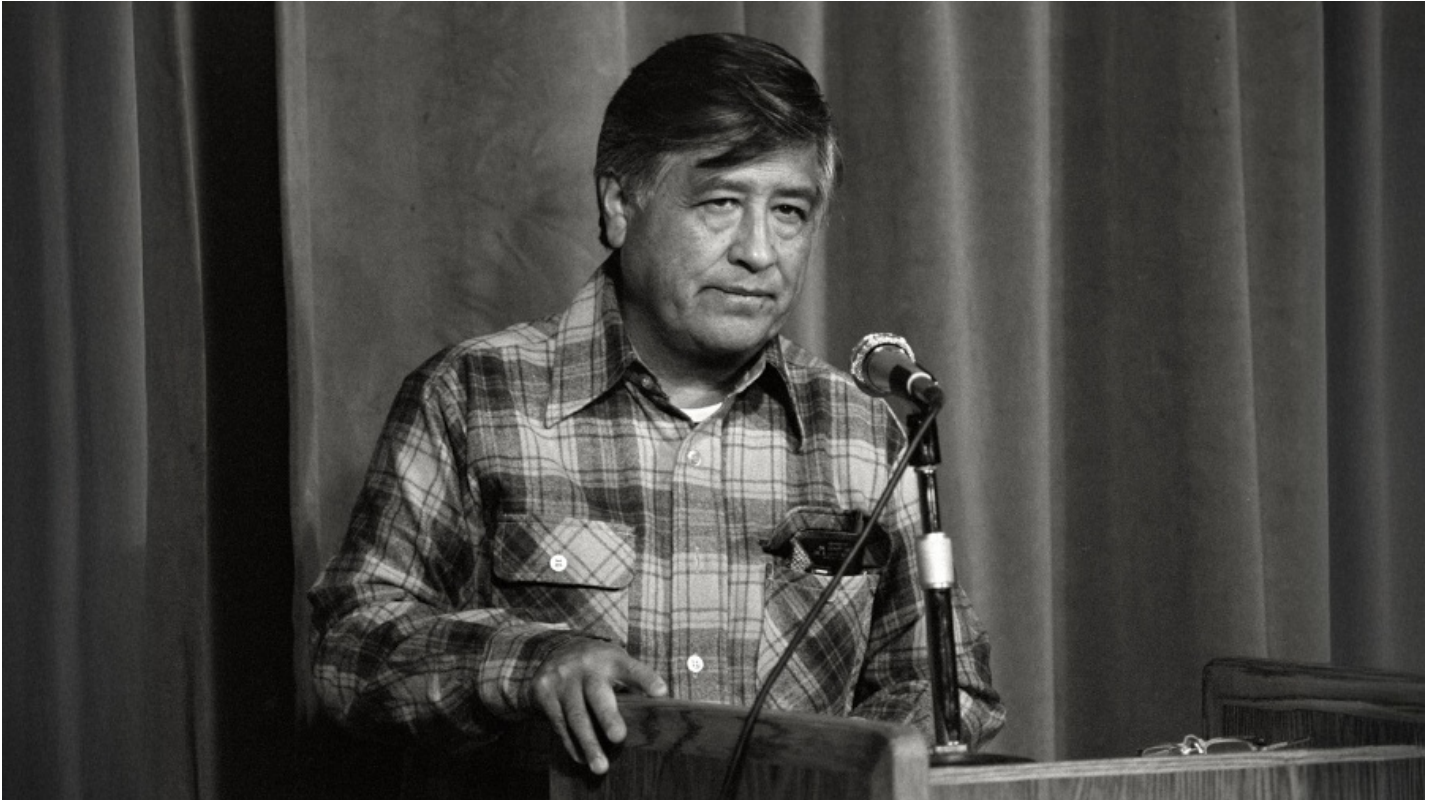




Mark Junge/Getty Images

## Cesar Chavez ausgesetzt

- Joel Hilliker
- [20.03.2026](#)

Die linke Ikone Cesar Chavez wurde am Mittwoch in einer bahnbrechenden, jahrelangen Untersuchung der New York Times bloßgestellt und diskreditiert. Umfangreiches Beweismaterial zeigt, dass Chavez jahrelang wiederholt Mädchen und Frauen innerhalb der von ihm aufgebauten Bürgerrechtsbewegung sexuell missbraucht hat.

Chavez gilt schon lange als Volksheld. Er verkörperte den Widerstand gegen die Ausbeutung von Arbeitsmigranten durch Unternehmen, die Ermächtigung der Basis und die Rassen- und Umweltgerechtigkeit. Sein Name ziert Schulen, Straßen, Parks und staatliche Feiertage in ganz Kalifornien und darüber hinaus.

Stellen Sie sich das vor: Chavez' kriminelle Unzucht wurde während seines gesamten Lebens und in den drei Jahrzehnten seit seinem Tod 1993 vor der Öffentlichkeit verborgen.

Die Details machen deutlich, dass die Menschen um ihn herum Bescheid wussten. Einige der Beteiligten gaben zu, dass sie ihren Aktivismus nicht gefährden wollten, selbst wenn die Anschuldigungen wahr wären. Image ist alles.

Zwei Anklägerinnen, Ana Murguia und Debra Rojas – beide inzwischen 66 Jahre alt – schilderten der New York Times die jahrelangen Vergewaltigungen durch Chavez, die in den 1970er Jahren begannen, als sie noch Kinder und Töchter von langjährigen Organisatoren der United Farm Workers waren. Murguia sagte, dass Chavez im Alter von 13 Jahren begann, sie zu belästigen, und Dutzende von sexuellen Begegnungen hatte, bis sie 17 wurde. Rojas wurde sein erstes Opfer, als sie 12 Jahre alt war.

Dolores Huerta, Mitbegründerin der UFW und heute 95 Jahre alt, hat enthüllt, dass Chavez sie einmal vergewaltigt und ein weiteres Mal zum Sex gedrängt hat und zwei ihrer Kinder gezeugt hat. Sie behielt es für sich, um der Bewegung nicht zu schaden, und gab die Babys an andere zum Aufziehen.

Solche ekelhaften Enthüllungen sind in unserer kranken Welt so üblich. Führungspersönlichkeiten und Koryphäen in Politik und Medien, einflussreiche Geschäftsleute, Pädagogen und sogar religiöse Führer – nicht nur auf der Linken, sondern sogar in konservativen Kreisen – verstricken sich ungeniert in Unmoral, während sie in der Öffentlichkeit ein ehrenhaftes Bild abgeben. Chavez' ganze Persona bestand darin, den Unterdrückten zu helfen. Und so oft laufen die Menschen um sie herum in Deckung und ermöglichen ihre Sünde. Mit einer Figur wie Chavez kann die Dominanz der Linken in Kultur und Medien diese Aktivitäten bis zum Äußersten abschirmen.

Wir sind alle Sünder und müssen uns stets bemühen, die Lücke zwischen dem, was wir bekennen, und dem, was wir tun, zu schließen, indem wir ein Leben der Aufrichtigkeit und Wahrheit führen. Das kann nur geschehen, wenn die Sünden aufgedeckt, konfrontiert, bestraft und getilgt werden. Wenn man sie ignoriert, breiten sie sich aus.

Gott verspricht, dass am Ende alle entlarvt werden (z.B. Prediger 12, 14; Lukas 12, 2). Das ist der erste Schritt in Seinem Plan, die Welt von der Sünde zu reinigen, die uns versklavt.

**Kann die amerikanische Eskalation Hormuz wieder öffnen?** Gestern sagte General Dan Caine, Vorsitzender der Joint Chiefs of Staff, dass die USA ihre Operationen gegen die Fähigkeit des Irans, Terroranschläge auf zivile Schiffe in der Straße von Hormuz zu verüben, ausgeweitet haben und niedrig fliegende Kampfflugzeuge und Apache-Kampfhubschrauber für präzisere Angriffe einsetzen. „Wir jagen und zerstören weiterhin Marineinstrumente, darunter mehr als 120 Schiffe und 44 Minenleger“, sagte General Caine vor Reportern. Berichten zufolge entsenden die USA auch zwei leichte Flugzeugträger mit etwa 4400 Marinesoldaten in das Gebiet, um die bereits vor Ort befindliche große Trägerkampfgruppe zu verstärken und die Bemühungen um die Wiedereröffnung der Handelsroute zu intensivieren. Eine biblische Prophezeiung in Daniel 11, 40 deutet jedoch darauf hin, dass sich die USA bald aus dem Konflikt zurückziehen und Europa in ihn hineingezogen werden wird.

**Iran verstärkt Angriffe auf die Ölinfrastruktur am Golf:** Der Iran hat gestern eine saudische Ölraffinerie angegriffen und acht ballistische Raketen auf die Hauptstadt Riad abgefeuert, während mehrere Diplomaten der Region zu Besuch waren. Dies geschah einen Tag nach dem Großangriff auf die riesigen Erdgasanlagen von Katar in Ras Laffan, der weitgehend abgefangen wurde und dennoch Schäden verursachte, deren Behebung nach Angaben der Kataris fünf Jahre dauern wird. Der saudische Außenminister Prinz Faisal bin Farhan al-Saud sagte, wenn der Iran weiterhin wirtschaftliche Ressourcen ins Visier nehme, „haben wir uns das Recht vorbehalten, militärische Maßnahmen zu ergreifen, wenn wir dies für notwendig erachten“. Mit jedem Tag, der vergeht, wird die Fähigkeit und Bereitschaft des Irans, militärische Waffen gegen zivile Energieinfrastrukturen und die Schifffahrt in nicht kriegführenden Ländern einzusetzen, zu einem immer wichtigeren [Faktor](#).

**Hat Amerika seinen deutschen Luftwaffenstützpunkt genutzt, um den Iran anzugreifen?** Majid Nili, der iranische Botschafter in Deutschland, möchte, dass Deutschland klärt, ob Amerika den Luftwaffenstützpunkt Ramstein in Deutschland für Angriffe auf den Iran genutzt hat, berichtete Agence France-Presse am Donnerstag. Der Botschafter behauptet, die Nutzung der Basis gegen den Iran verstoße gegen die UNO-Resolution 3314, aber der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius weist diese Behauptung zurück. Nili forderte auch Deutschland auf, Amerika zu bitten, seine Streiks zu beenden. Deutschland ist kein Verbündeter des Iran und wird laut biblischer Prophezeiung bald „wie ein Wirbelwind“ gegen den Iran ziehen und [den vom Iran angeführten radikalen Islam zerstören](#).

**Japan und die USA stärken ihr Bündnis – vorerst:** Der Besuch der japanischen Premierministerin Sanae Takaichi im Weißen Haus wurde nach dem US-Angriff auf den Iran und der Aufforderung an Japan und andere Verbündete, zum Schutz der Straße von Hormuz beizutragen, zu einer Situation, bei der mehr auf dem Spiel steht. Diese Nationen lehnten zunächst ab, aber kurz vor dem Treffen unterzeichnete Japan eine gemeinsame Erklärung mit Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien und den Niederlanden, in der sie sich verpflichteten, „zu angemessenen Anstrengungen beizutragen, um eine sichere Durchfahrt durch die Meerenge zu gewährleisten“. Zwischen dieser Entscheidung, Takaichis warmherzigem Auftreten und ihren Worten gegenüber Präsident Trump und Japans Vorantreiben eines 550-Milliarden-Dollar-Deals für Erdöl, Erdgas und Atomenergie hat der Besuch die Beziehungen zwischen den USA und Japan weiter gestärkt. Die Posaune prognostiziert jedoch, dass dieses Bündnis letztendlich zerbrechen wird, wobei sich Japan auf China und weg von den Vereinigten Staaten orientieren wird.

**Trump erwägt die Aufhebung von Sanktionen gegen einen Teil des iranischen Öls:** US-Finanzminister Scott Bessent sagte gestern, die Regierung könnte die Sanktionen gegen iranisches Öl, das sich bereits auf See befindet, aussetzen, um die globalen Energiepreise zu senken. Er sagte Fox Business: „Im Wesentlichen werden wir die iranischen Fässer gegen die Iraner einsetzen, um den Preis für die nächsten 10 oder 14 Tage niedrig zu halten, während wir diese Kampagne fortsetzen.“ Präsident Donald Trump hat bereits ähnliche Maßnahmen für russisches Öl auf See genehmigt. Es bleibt abzuwarten, wie lange Präsident Trump den Krieg trotz der schwerwiegenden und anhaltenden Störungen der weltweiten Energieversorgung fortsetzt.

**Pentagon fordert weitere Milliarden:** Das Pentagon will zusätzliches Geld zur Finanzierung des Iran-Krieges, erklärte Kriegsminister Pete Hegseth gestern. Obwohl er nicht genau sagte, wie viel sein Ministerium anfordert, berichtete die Washington Post, dass es bis zu 200 Milliarden Dollar sein könnten. „Man braucht Geld, um Bösewichte zu töten“, sagte Hegseth und fügte hinzu, er wolle Mittel für das, „was bereits getan wurde“ und was noch getan werden könnte. Allein in den ersten sechs Tagen des Iran-Krieges haben die USA rund 11 Milliarden Dollar für Streiks ausgegeben. Währenddessen steigt die Staatsverschuldung um 7 Milliarden Dollar pro Tag. Mehr Krieg bedeutet nicht nur mehr Schulden, sondern auch vergebliche Geldausgaben, denn [Amerika hat seinen letzten Krieg gewonnen](#).

**US-Schulden übersteigen 39 Billionen Dollar:** Am Mittwoch hat die Staatsverschuldung nach Angaben des US-Finanzministeriums die Marke von 39 Billionen Dollar überschritten. Nur fünf Monate zuvor hatte sie 38 Billionen Dollar erreicht. Bei dem derzeitigen Wachstumstempo (etwa 7 Milliarden Dollar pro Tag) könnten die Schulden innerhalb des nächsten Jahres 40 Billionen Dollar übersteigen. Die Bundesregierung gibt 18 bis 20 Prozent der Gesamteinnahmen des Bundes für Nettozinszahlungen für die Schulden aus und ist damit vielleicht nur eine Anleihenkrise von einer finanziellen Katastrophe entfernt.